

# UNTERRICHTSENTWURF BERUFLICHE ORIENTIERUNG





## BERUFLICHE ORIENTIERUNG

Berufliche Orientierung ist länderspezifisch in den Curricula verschiedener Schulformen verankert. Mit diesem Unterrichtsentwurf bieten wir Ihnen eine sehr flexibel einsetzbare Hilfestellung und Materialsammlung zur Gestaltung von 1- 2 Schulstunden zum Thema "Berufliche Orientierung".

Der Unterrichtsentwurf ist so gehalten, dass er sowohl im Präsenz-, als auch im Online- oder Hybridunterricht verwendet werden kann.

Für die Inhaltsarbeit benötigen die Schüler/innen ein digitales Gerät mit Internetverbindung. Dies kann je nach Ihren schulischen Vorgaben oder Möglichkeiten ein Schulgerät oder ein Schüler/innengerät (im Sinne von BYOD – Bring Your Own Device) sein. Sowohl PCs / Laptops als auch Mobilgeräte wie Smartphones oder Tablets sind kompatibel mit den bereitgestellten Informationen.

Der Aufbau der Unterrichtseinheit kann komplett übernommen oder ganz individuell angepasst / gestaltet werden.

INHALTLICHE BASIS IST DAS PADLET: https://padlet.com/letsplaymetal/play

#### **3 FORMEN DER EINBETTUNG**

3 Formen der Einbettung in Ihre Berufsorientierungsmaßnahmen bieten sich an.

- Sie verwenden den Unterrichtsentwurf, um den Unterricht entsprechend dieser Planung umzusetzen.
- Sie nutzen nur Teile des Unterrichtsentwurfs und / oder Teile der Inhalte der Padlet-Seite flexibel im Rahmen Ihrer vorhandenen Maßnahmen.
- 3. Sie empfehlen das Padlet Ihren Schüler/innen zur Recherche bzgl. Berufsorientierung und betten die Inhalte zum Beispiel in eine Hausaufgabe ein.

Inhalte / Medien, die Sie nicht aktiv im Rahmen Ihrer Maßnahmen zur Berufsorientierung verwenden, können Sie den Schüler/innen zur Nacharbeit oder zur Weiterbearbeitung im Rahmen einer Hausaufgabe zur Verfügung stellen. Dazu bietet sich die Ausarbeitung kurzer Referate oder eine ähnliche Methode an.

Bei der Verwendung des kompletten Unterrichtsentwurfs ist bereits gegeben, dass Medien, Methoden, Sozial- und Arbeits- / Interaktions-formen abwechslungsreich gestaltet sind.

Bei teilweiser Verwendung sollten Sie ein Augenmerk darauf legen, dass auch Ihre Adaption bezüglich dieser Punkte abwechslungsreich gestaltet ist.



UNTERRICHTS-PHASE	UNTERRICHTSGESTALTUNG (DIDAKTIK)	INHALTE / MEDIEN	AKTIVITÄTEN
Vorbereitung	Lernaufgabe: Was ist das Metallhandwerk und welche Berufe gibt es im Metallhandwerk?  Aufgabe: Schreibe einen Kurztext (z. B. in Form eines Social Media Posts) zu der Frage: "Was macht ein Metallhandwerker?"  Differenzierung: Leistungsstärkere SuS recherchieren im Internet fünf Metallhandwerksbetriebe aus Ihrer Region und notieren, ob diese ausbilden und wenn, welche Berufe sie ausbilden  Didaktischer Hinweis: Didaktisch dienen die Aufgaben dazu, sich auf das Thema einzustimmen. Entsprechend der Flipped-Classroom-Methode werden die Informationen aktiv durch die SuS rezipiert und die Erkenntnisse anschließend im Unterricht gemeinsam verarbeitet mit Unterstützung durch die Lehrer/innen reflektiert.	Padlet:	Die Aktivitäten in dieser Unterrichtsphase sind unabhängig davon, ob der Unterricht in Präsenz, online oder hybrid stattfindet.  Die Schüler/innen nutzen die Informationen auf der Padlet-Seite, um eine kurze Zusammenfassung / einen kurzen Post in eigenen Worten zur Fragestellung zu formulieren. Wenn eine digitale Lernumgebung mit Social-Media-artiger Kommunikationsmöglichkeit bereitsteht (z. B. die Beiträge in einem Teams innerhalb von Microsoft Teams, oder ein Forum in einem Lernmanagementsystem), bietet sich an, die Schüler/innen ihre Beträge dort posten zu lassen.  Die Differenzierungsaufgabe kann auf Papier erarbeitet werden; alternativ können Links auf die Bewerberseiten der Unternehmen digital gespeichert werden.



Einstieg (10 Minuten)	Lernziel: Schüler/innen sind sich der Arbeitsmarktsituation und der Ausbildungschancen in einer Branche bewusst.  Lehrer/in zeigt Ergebnisse einer Suche nach Ausbildungsplätzen im Metallbereich (Jobbörse oder Arbeitsagentur)  Schüler/innen kommentieren die Fragestellung: Warum gibt es wohl so viele Jobs im Metallhandwerk?  Lehrer/in erläutert die Fachkräftemangelsituation im (Metall-) Handwerk und spricht mit den Schüler/innen darüber, was das für sie bedeuten könnte.	Internet: Aktuelle (durch Lehrkraft recherchierte) Internetquelle, Beispiel: "Ausbildung Metallbauer" in Stepstone (stepstone.de) oder bei der Arbeitsagentur (arbeitsagentur.de/jobsuche),  Hinweis: Nutzen Sie auch regionale Jobbörsen für die Demonstration  Auch spannend könnte sein, den Schüler/innen Hinweise zur möglichen Vergütung zu geben, z. B. unter:  Informationen im Berufenet der Arbeitsagentur. (Link)	Präsenz: Lehrer/in fasst die wichtigsten Erk- enntnisse an der Tafel zusammen	Online: Lehrer/in nutzt eine digitale Tafel / ein digitales Whiteboard
Erarbeitung (15-30 Minuten)	<ul> <li>Lernziele:</li> <li>Schüler/innen sind sich bewusst, dass Berufe meist Karrieremöglichkeiten bieten, die weit über den Berufseinstieg hinaus gehen.</li> <li>Schüler/innen erfahren, welche Möglichkeiten es gibt, in eine Branche reinzuschnuppern (Praktikum) oder sogar den Einstieg in die Branche zu machen (Ausbildung) und was sie tun können, um diesen Schritt zu gehen.</li> </ul>	<ul> <li>Padlet:</li> <li>Erklärvideo "Karrieremöglichkeiten"</li> <li>Erklärvideo "Einstiegsmöglichkeiten"</li> <li>Links zu Praktikums- und Ausbildungsplätzen und Bewerbungstipps</li> </ul>	Präsenz: Schüler/innen machen sich Kurznotizen auf einem Blatt Papier.	Online: Schüler/innen nutzen ein kollab ratives Tool, um i Echtzeit gemein- sam Notizen zu machen. Schüler/innen nutzen optimal- er-weise Break- out-Rooms, wenr die Virtual-Class- room-Software dies bietet.



	Lernaufgabe 1: Welche Möglichkeiten hast du, wenn du im Metallhandwerk arbeitest? Kann man da Karriere machen?  Lernaufgabe 2: Wenn du wissen willst, ob das Metallhandwerk was für dich ist oder direkt in das Metallhandwerk einsteigen willst, welche Möglichkeiten gibt es?			
	Didaktischer Hinweis: Die Lernaufgaben können zur Differenzierung genutzt werden (stärkere Schüler/innen bearbeiten beide Aufgaben). Bei zweistündigem Szenario können alle Schüler/innen beide Aufgaben bearbeiten. Optimalerweise werden die Aufgaben in Zweiergruppen durchgeführt (Einzelarbeit ist auch möglich).			
Ergebnis- sicherung (10-25 Minuten)	Ziel: Die Ergebnisse und Erkenntnisse werden persistiert und die Schüler/innen und Lehrer/in können später wieder auf die Ergebnisse zurückgreifen.	Alle bisherigen Arbeitsergebnisse.	Präsenz: Es wird ein Tafelbild erstellt oder die Erkenntnisse werden in einem gemein-samen Whiteboard festgehalten.	Online: Die Erkenntnisse werden in einem gemeinsamen Whiteboard oder in einem Wiki festgehalten.



Abschluss (5-15 Minuten)	Gemeinsame Abschlussdiskussion: Gemeinsam wird diskutiert, was man über das Handwerk im Allgemeinen und das Metallhandwerk im Speziellen erfahren hat, welche Möglichkeiten und welche Herausforderungen die Arbeit im Metallhandwerk mit sich bringt.  Optional: Lehrer/in bringt nach eigenem Wunsch selbstrecherchierte Zusatzinformationen. Auch der Vergleich zu anderen Branchen / Berufen könnte hier interessant sein	Padlet gesamt		
Alternative: Hausaufgabe	Lernziel: Schüler/innen machen sich bewusst, was die Anforderungen sind, wenn man im Metallhandwerk arbeiten möchte.  Lernaufgabe / Hausaufgabe: Die Schüler/innen recherchieren auf der Padlet-Seite, was die Voraussetzungen für die Arbeit im Metallhandwerk sind und machen sich Kurznotizen.  Differenzierung / Ausweitung: Die Schüler/innen vertiefen die Informationen, indem sie sie reflektieren und strukturiert aufarbeiten. "Meine 5 Schritte in das Metallhandwerk." Die Schüler/innen notieren sich die nächsten 5 Schritte, die sie gehen würden / die nächsten 5 "Todos", wenn sie in das Metallhandwerk einsteigen wollen.	DIESER UNTERRICHTSENT EIN- BIS ZWEISTÜNDIGE U DIE MÖGLICHKEITEN ZUM Z INHALTLICHEN) DIFFEREN WEISE MIT AUFGENOMMEN	UNTERRICHTSSEQUENZ AB.  ZEITLICHEN (WIE AUCH ENZIEREN SIND ALS HIN-	



# PRAXISÜBUNGEN GEFÄLLIG? WEITERE FRAGEN ZUM METALLHANDWERK?

Wenn Sie Interesse haben, spannende praktische Übungen wie z. B. die Herstellung eines Metallelefanten oder einer Metallrose zu integrieren oder gemeinsam mit Ihren Schüler/innen einen Einblick in Zukunftstechnologien wie Virtual Reality erhalten wollen, freuen wir uns, wenn Sie auf Ihre regionale Innung oder Ihren Fachverband Metall NW unter 0201-896470 zugehen.

# LINKS

### Berufsorientierungs-Padlet:

https://padlet.com/letsplaymetal/play

# Informationsseite Let's Play Metal:

https://www.lets-play-metal.de

# Ausbildungs- und Praktikumsbetriebe:

https://www.metallhandwerk.de/ausbildungs-und-praktikumsbetriebe/





